

Protokoll einer FFH-Verträglichkeitsprüfung (FFH-VP) – Gesamtprotokoll

A.) Antragsteller oder Planungsträger (zusammenfassende Angaben zum Plan/Projekt)

Allgemeine Angaben (Für jedes betroffene Natura-2000-Gebiet muss ein gesondertes Gesamtprotokoll angelegt werden!)	
Plan/Projekt-ID (bitte aus dem vorgegebenen Dateinamen übernehmen): _____	
Plan-/Projekttyp:	☐ Regionalplan ☐ Flächennutzungsplan ☐ Bebauungsplan ☐ Planfeststellungsverfahren ☐ Immissionsschutzrechtlicher Bescheid nach §§ 4, 8, 8a, 9 und 16 BImSchG Baurechtliches Vorhaben gemäß: ☐ §30 BauGB ☐ §34 BauGB ☐ §35 BauGB ☐ Wasserrechtliches Genehmigungsverfahren ☐ Forstrechtliches Genehmigungsverfahren Sonstige Pläne/Projekte gemäß: ☐ _____
Vorhabenstyp: _____	
Plan/Projekt (Bezeichnung): _____	
Plan-/Projektträger (Name): _____ Antragstellung (Datum): _____	
Stufe I: FFH-Vorprüfung (Screening) (überschlägige Prognose und Bewertung der Beeinträchtigungen unter Berücksichtigung möglicher Summationseffekte)	
Lassen sich erhebliche Beeinträchtigungen des Natura-2000-Gebietes in seinen für die Erhaltungsziele oder den Schutzzweck maßgeblichen Bestandteilen offensichtlich ausschließen? ☐ ja ☐ nein	

Stufe II: Vertiefende Prüfung der Erheblichkeit (unter Berücksichtigung möglicher Summationseffekte und unter Voraussetzung der unter B.) beschriebenen Maßnahmen)	
Nur wenn Frage in Stufe I „nein“: Kann der Plan/das Projekt das Natura-2000-Gebiet in seinen für die Erhaltungsziele oder den Schutzzweck maßgeblichen Bestandteilen erheblich beeinträchtigen? (ggf. trotz Vermeidungsmaßnahmen inkl. Schadensbegrenzungsmaßnahmen oder eines Risikomanagements)? ☐ ja ☐ nein	
Stufe III: Ausnahmeverfahren (unter Voraussetzung der unter B.) beschriebenen Maßnahmen)	
Nur wenn Frage in Stufe II „ja“:	
1. Ist der Plan/das Projekt aus zwingenden Gründen des überwiegenden öffentlichen Interesses notwendig?	☐ ja ☐ nein
2. Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?	☐ ja ☐ nein
3. Werden zur Sicherstellung der Kohärenz von Natura 2000 die notwendigen Kohärenzsicherungsmaßnahmen (ggf. inklusive Risikomanagement) vorgesehen?	☐ ja ☐ nein
Nur wenn prioritäre Lebensraumtypen und/oder Arten vom Plan/Projekt betroffen sind:	
4. Können zwingende Gründe im Zusammenhang mit der Gesundheit des Menschen, der öffentlichen Sicherheit oder maßgeblich günstigen Auswirkungen auf die Umwelt geltend gemacht werden?	☐ ja ☐ nein
Antrag auf Ausnahme nach § 34 Abs. 3 bis 5 BNatSchG	
Nur wenn alle Fragen 1. bis 3. in Stufe III „ja“: ☐ Die Realisierung des Plans/des Projektes ist aus zwingenden Gründen des überwiegenden öffentlichen Interesses, einschließlich solcher sozialer oder wirtschaftlicher Art gerechtfertigt, und es gibt keine zumutbare Alternative. Es sind Kohärenzsicherungsmaßnahmen (inkl. Risikomanagement) vorgesehen, die geeignet sind, die Kohärenz von Natura 2000 sicherzustellen. Deshalb wird eine Ausnahme gem. § 34 Abs. 3 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG beantragt. Zur Begründung siehe beiliegende Anlage.	
Nur wenn Frage 4. in Stufe III „ja“: (wenn prioritäre Lebensraumtypen und/oder Art vom Plan/Projekt betroffen sind)	
☐ Für die Erteilung einer Ausnahme sprechen zwingende Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die im Zusammenhang stehen mit der Gesundheit des Menschen, der öffentlichen Sicherheit einschließlich der Landesverteidigung oder des Schutzes der Zivilbevölkerung, bzw. der Plan/das Projekt hat maßgeblich günstige Auswirkungen auf die Umwelt. Deshalb wird eine Ausnahme gem. § 34 Abs. 4 Satz 1 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG beantragt. Zur Begründung siehe beiliegende Anlage.	
☐ Für die Erteilung einer Ausnahme sprechen sonstige zwingende Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, einschließlich solcher sozialer oder wirtschaftlicher Art. Hierzu hat die Genehmigungsbehörde eine Stellungnahme der Europäischen Kommission eingeholt. Deshalb wird eine Ausnahme gem. § 34 Abs. 4 Satz 2 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG beantragt. Zur Begründung siehe beiliegende Anlage.	

B.1) Antragsteller oder Planungsträger (Angaben zum Natura 2000-Gebiet)

Allgemeine Angaben
DE-Nummer des Natura 2000-Gebietes: _____
Name des Natura 2000-Gebietes: _____
Lage des Plan/Projektes: ☐ innerhalb des Natura 2000-Gebietes ☐ außerhalb des Natura 2000-Gebietes
Prioritäre Lebensraumtypen/Arten: ☐ sind im Natura 2000-Gebiet vom Plan/Projekt betroffen

Angaben zur FFH-Verträglichkeitsprüfung für einzelne Lebensraumtypen und Arten (Für jedes signifikante Vorkommen von Lebensraumtypen/Arten im Gebiet (= maßgebliche Bestandteile) einzeln bearbeiten!)						
Durch Plan/Projekt betroffener Lebensraumtyp: Durch Plan/Projekt betroffene Art: <table><tr><td>Auswirkung des Plans/Projektes*:</td><td>keine Beeinträchtigung</td></tr><tr><td>* unter Einbeziehung eines ggf. erforderlichen Maßnahmenkonzeptes</td><td>nicht erhebliche Beeinträchtigung</td></tr><tr><td></td><td>erhebliche Beeinträchtigung</td></tr></table> Wirkfaktoren: _____ Fläche (qm)*: _____ Bemerkungen: _____	Auswirkung des Plans/Projektes*:	keine Beeinträchtigung	* unter Einbeziehung eines ggf. erforderlichen Maßnahmenkonzeptes	nicht erhebliche Beeinträchtigung		erhebliche Beeinträchtigung
Auswirkung des Plans/Projektes*:	keine Beeinträchtigung					
* unter Einbeziehung eines ggf. erforderlichen Maßnahmenkonzeptes	nicht erhebliche Beeinträchtigung					
	erhebliche Beeinträchtigung					
☐ Maßnahmen zur Schadensbegrenzung sind erforderlich (zu A.), Stufe II). Die Vermeidungsmaßnahmen und Schadensbegrenzungsmaßnahmen (inkl. Risikomanagement) werden so durchgeführt, dass sie vor oder während der Durchführung des Projektes umgesetzt werden und spätestens zum Zeitpunkt der auftretenden Beeinträchtigungen des Natura 2000-Gebietes ökologisch wirksam sind.						
☐ Kohärenzsicherung werden vorgesehen (zu A.), Stufe III). Die Kohärenzsicherungsmaßnahmen (inkl. Risikomanagement) werden so getroffen, dass sie möglichst zum Zeitpunkt der auftretenden Beeinträchtigungen des Natura 2000-Gebietes verfügbar und ökologisch wirksam sind.						

B.2) Antragsteller oder Planungsträger (Angaben zum Natura 2000-Gebiet)

Allgemeine Angaben
DE-Nummer des Natura 2000-Gebietes: _____
Name des Natura 2000-Gebietes: _____
Lage des Plan/Projektes: ☐ innerhalb des Natura 2000-Gebietes ☐ außerhalb des Natura 2000-Gebietes
Prioritäre Lebensraumtypen/Arten: ☐ sind im Natura 2000-Gebiet vom Plan/Projekt betroffen

Angaben zur FFH-Verträglichkeitsprüfung für einzelne Lebensraumtypen und Arten (Für jedes signifikante Vorkommen von Lebensraumtypen/Arten im Gebiet (= maßgebliche Bestandteile) einzeln bearbeiten!)						
Durch Plan/Projekt betroffener Lebensraumtyp: Durch Plan/Projekt betroffene Art: <table><tr><td>Auswirkung des Plans/Projektes*:</td><td>keine Beeinträchtigung</td></tr><tr><td>* unter Einbeziehung eines ggf. erforderlichen Maßnahmenkonzeptes</td><td>nicht erhebliche Beeinträchtigung</td></tr><tr><td></td><td>erhebliche Beeinträchtigung</td></tr></table> Wirkfaktoren: _____ Fläche (qm)*: _____ Bemerkungen: _____	Auswirkung des Plans/Projektes*:	keine Beeinträchtigung	* unter Einbeziehung eines ggf. erforderlichen Maßnahmenkonzeptes	nicht erhebliche Beeinträchtigung		erhebliche Beeinträchtigung
Auswirkung des Plans/Projektes*:	keine Beeinträchtigung					
* unter Einbeziehung eines ggf. erforderlichen Maßnahmenkonzeptes	nicht erhebliche Beeinträchtigung					
	erhebliche Beeinträchtigung					
☐ Maßnahmen zur Schadensbegrenzung sind erforderlich (zu A.), Stufe II). Die Vermeidungsmaßnahmen und Schadensbegrenzungsmaßnahmen (inkl. Risikomanagement) werden so durchgeführt, dass sie vor oder während der Durchführung des Projektes umgesetzt werden und spätestens zum Zeitpunkt der auftretenden Beeinträchtigungen des Natura 2000-Gebietes ökologisch wirksam sind.						
☐ Kohärenzsicherung werden vorgesehen (zu A.), Stufe III). Die Kohärenzsicherungsmaßnahmen (inkl. Risikomanagement) werden so getroffen, dass sie möglichst zum Zeitpunkt der auftretenden Beeinträchtigungen des Natura 2000-Gebietes verfügbar und ökologisch wirksam sind.						

B.3) Antragsteller oder Planungsträger (Angaben zum Natura 2000-Gebiet)

Allgemeine Angaben
DE-Nummer des Natura 2000-Gebietes: _____
Name des Natura 2000-Gebietes: _____
Lage des Plan/Projektes: ☐ innerhalb des Natura 2000-Gebietes ☐ außerhalb des Natura 2000-Gebietes
Prioritäre Lebensraumtypen/Arten: ☐ sind im Natura 2000-Gebiet vom Plan/Projekt betroffen

Angaben zur FFH-Verträglichkeitsprüfung für einzelne Lebensraumtypen und Arten (Für jedes signifikante Vorkommen von Lebensraumtypen/Arten im Gebiet (= maßgebliche Bestandteile) einzeln bearbeiten!)						
Durch Plan/Projekt betroffener Lebensraumtyp: Durch Plan/Projekt betroffene Art: <table><tr><td>Auswirkung des Plans/Projektes*:</td><td>keine Beeinträchtigung</td></tr><tr><td>* unter Einbeziehung eines ggf. erforderlichen Maßnahmenkonzeptes</td><td>nicht erhebliche Beeinträchtigung</td></tr><tr><td></td><td>erhebliche Beeinträchtigung</td></tr></table> Wirkfaktoren: _____ Fläche (qm)*: _____ Bemerkungen: _____	Auswirkung des Plans/Projektes*:	keine Beeinträchtigung	* unter Einbeziehung eines ggf. erforderlichen Maßnahmenkonzeptes	nicht erhebliche Beeinträchtigung		erhebliche Beeinträchtigung
Auswirkung des Plans/Projektes*:	keine Beeinträchtigung					
* unter Einbeziehung eines ggf. erforderlichen Maßnahmenkonzeptes	nicht erhebliche Beeinträchtigung					
	erhebliche Beeinträchtigung					
☐ Maßnahmen zur Schadensbegrenzung sind erforderlich (zu A.), Stufe II). Die Vermeidungsmaßnahmen und Schadensbegrenzungsmaßnahmen (inkl. Risikomanagement) werden so durchgeführt, dass sie vor oder während der Durchführung des Projektes umgesetzt werden und spätestens zum Zeitpunkt der auftretenden Beeinträchtigungen des Natura 2000-Gebietes ökologisch wirksam sind.						
☐ Kohärenzsicherung werden vorgesehen (zu A.), Stufe III). Die Kohärenzsicherungsmaßnahmen (inkl. Risikomanagement) werden so getroffen, dass sie möglichst zum Zeitpunkt der auftretenden Beeinträchtigungen des Natura 2000-Gebietes verfügbar und ökologisch wirksam sind.						

B.4) Antragsteller oder Planungsträger (Angaben zum Natura 2000-Gebiet)

Allgemeine Angaben
DE-Nummer des Natura 2000-Gebietes: _____
Name des Natura 2000-Gebietes: _____
Lage des Plan/Projektes: ☐ innerhalb des Natura 2000-Gebietes ☐ außerhalb des Natura 2000-Gebietes
Prioritäre Lebensraumtypen/Arten: ☐ sind im Natura 2000-Gebiet vom Plan/Projekt betroffen

Angaben zur FFH-Verträglichkeitsprüfung für einzelne Lebensraumtypen und Arten (Für jedes signifikante Vorkommen von Lebensraumtypen/Arten im Gebiet (= maßgebliche Bestandteile) einzeln bearbeiten!)						
Durch Plan/Projekt betroffener Lebensraumtyp: Durch Plan/Projekt betroffene Art: <table><tr><td>Auswirkung des Plans/Projektes*:</td><td>keine Beeinträchtigung</td></tr><tr><td>* unter Einbeziehung eines ggf. erforderlichen Maßnahmenkonzeptes</td><td>nicht erhebliche Beeinträchtigung</td></tr><tr><td></td><td>erhebliche Beeinträchtigung</td></tr></table> Wirkfaktoren: _____ Fläche (qm)*: _____ Bemerkungen: _____	Auswirkung des Plans/Projektes*:	keine Beeinträchtigung	* unter Einbeziehung eines ggf. erforderlichen Maßnahmenkonzeptes	nicht erhebliche Beeinträchtigung		erhebliche Beeinträchtigung
Auswirkung des Plans/Projektes*:	keine Beeinträchtigung					
* unter Einbeziehung eines ggf. erforderlichen Maßnahmenkonzeptes	nicht erhebliche Beeinträchtigung					
	erhebliche Beeinträchtigung					
☐ Maßnahmen zur Schadensbegrenzung sind erforderlich (zu A.), Stufe II). Die Vermeidungsmaßnahmen und Schadensbegrenzungsmaßnahmen (inkl. Risikomanagement) werden so durchgeführt, dass sie vor oder während der Durchführung des Projektes umgesetzt werden und spätestens zum Zeitpunkt der auftretenden Beeinträchtigungen des Natura 2000-Gebietes ökologisch wirksam sind.						
☐ Kohärenzsicherung werden vorgesehen (zu A.), Stufe III). Die Kohärenzsicherungsmaßnahmen (inkl. Risikomanagement) werden so getroffen, dass sie möglichst zum Zeitpunkt der auftretenden Beeinträchtigungen des Natura 2000-Gebietes verfügbar und ökologisch wirksam sind.						

B.5) Antragsteller oder Planungsträger (Angaben zum Natura 2000-Gebiet)

Allgemeine Angaben
DE-Nummer des Natura 2000-Gebietes: _____
Name des Natura 2000-Gebietes: _____
Lage des Plan/Projektes: ☐ innerhalb des Natura 2000-Gebietes ☐ außerhalb des Natura 2000-Gebietes
Prioritäre Lebensraumtypen/Arten: ☐ sind im Natura 2000-Gebiet vom Plan/Projekt betroffen

Angaben zur FFH-Verträglichkeitsprüfung für einzelne Lebensraumtypen und Arten (Für jedes signifikante Vorkommen von Lebensraumtypen/Arten im Gebiet (= maßgebliche Bestandteile) einzeln bearbeiten!)						
Durch Plan/Projekt betroffener Lebensraumtyp: Durch Plan/Projekt betroffene Art: <table><tr><td>Auswirkung des Plans/Projektes*:</td><td>keine Beeinträchtigung</td></tr><tr><td>* unter Einbeziehung eines ggf. erforderlichen Maßnahmenkonzeptes</td><td>nicht erhebliche Beeinträchtigung</td></tr><tr><td></td><td>erhebliche Beeinträchtigung</td></tr></table> Wirkfaktoren: _____ Fläche (qm)*: _____ Bemerkungen: _____	Auswirkung des Plans/Projektes*:	keine Beeinträchtigung	* unter Einbeziehung eines ggf. erforderlichen Maßnahmenkonzeptes	nicht erhebliche Beeinträchtigung		erhebliche Beeinträchtigung
Auswirkung des Plans/Projektes*:	keine Beeinträchtigung					
* unter Einbeziehung eines ggf. erforderlichen Maßnahmenkonzeptes	nicht erhebliche Beeinträchtigung					
	erhebliche Beeinträchtigung					
☐ Maßnahmen zur Schadensbegrenzung sind erforderlich (zu A.), Stufe II). Die Vermeidungsmaßnahmen und Schadensbegrenzungsmaßnahmen (inkl. Risikomanagement) werden so durchgeführt, dass sie vor oder während der Durchführung des Projektes umgesetzt werden und spätestens zum Zeitpunkt der auftretenden Beeinträchtigungen des Natura 2000-Gebietes ökologisch wirksam sind.						
☐ Kohärenzsicherung werden vorgesehen (zu A.), Stufe III). Die Kohärenzsicherungsmaßnahmen (inkl. Risikomanagement) werden so getroffen, dass sie möglichst zum Zeitpunkt der auftretenden Beeinträchtigungen des Natura 2000-Gebietes verfügbar und ökologisch wirksam sind.						

B.6) Antragsteller oder Planungsträger (Angaben zum Natura 2000-Gebiet)

Allgemeine Angaben
DE-Nummer des Natura 2000-Gebietes: _____
Name des Natura 2000-Gebietes: _____
Lage des Plan/Projektes: ☐ innerhalb des Natura 2000-Gebietes ☐ außerhalb des Natura 2000-Gebietes
Prioritäre Lebensraumtypen/Arten: ☐ sind im Natura 2000-Gebiet vom Plan/Projekt betroffen

Angaben zur FFH-Verträglichkeitsprüfung für einzelne Lebensraumtypen und Arten (Für jedes signifikante Vorkommen von Lebensraumtypen/Arten im Gebiet (= maßgebliche Bestandteile) einzeln bearbeiten!)
Durch Plan/Projekt betroffener Lebensraumtyp: Durch Plan/Projekt betroffene Art: Auswirkung des Plans/Projektes*: * unter Einbeziehung eines ggf. erforderlichen Maßnahmenkonzeptes keine Beeinträchtigung nicht erhebliche Beeinträchtigung erhebliche Beeinträchtigung Wirkfaktoren: Fläche (qm)*: Bemerkungen:
☐ Maßnahmen zur Schadensbegrenzung sind erforderlich (zu A.), Stufe II). Die Vermeidungsmaßnahmen und Schadensbegrenzungsmaßnahmen (inkl. Risikomanagement) werden so durchgeführt, dass sie vor oder während der Durchführung des Projektes umgesetzt werden und spätestens zum Zeitpunkt der auftretenden Beeinträchtigungen des Natura 2000-Gebietes ökologisch wirksam sind.
☐ Kohärenzsicherung werden vorgesehen (zu A.), Stufe III). Die Kohärenzsicherungsmaßnahmen (inkl. Risikomanagement) werden so getroffen, dass sie möglichst zum Zeitpunkt der auftretenden Beeinträchtigungen des Natura 2000-Gebietes verfügbar und ökologisch wirksam sind.

B.7) Antragsteller oder Planungsträger (Angaben zum Natura 2000-Gebiet)

Allgemeine Angaben
DE-Nummer des Natura 2000-Gebietes: _____
Name des Natura 2000-Gebietes: _____
Lage des Plan/Projektes: ☐ innerhalb des Natura 2000-Gebietes ☐ außerhalb des Natura 2000-Gebietes
Prioritäre Lebensraumtypen/Arten: ☐ sind im Natura 2000-Gebiet vom Plan/Projekt betroffen

Angaben zur FFH-Verträglichkeitsprüfung für einzelne Lebensraumtypen und Arten (Für jedes signifikante Vorkommen von Lebensraumtypen/Arten im Gebiet (= maßgebliche Bestandteile) einzeln bearbeiten!)						
Durch Plan/Projekt betroffener Lebensraumtyp: Durch Plan/Projekt betroffene Art: <table><tr><td>Auswirkung des Plans/Projektes*:</td><td>keine Beeinträchtigung</td></tr><tr><td>* unter Einbeziehung eines ggf. erforderlichen Maßnahmenkonzeptes</td><td>nicht erhebliche Beeinträchtigung</td></tr><tr><td></td><td>erhebliche Beeinträchtigung</td></tr></table> Wirkfaktoren: _____ Fläche (qm)*: _____ Bemerkungen: _____	Auswirkung des Plans/Projektes*:	keine Beeinträchtigung	* unter Einbeziehung eines ggf. erforderlichen Maßnahmenkonzeptes	nicht erhebliche Beeinträchtigung		erhebliche Beeinträchtigung
Auswirkung des Plans/Projektes*:	keine Beeinträchtigung					
* unter Einbeziehung eines ggf. erforderlichen Maßnahmenkonzeptes	nicht erhebliche Beeinträchtigung					
	erhebliche Beeinträchtigung					
☐ Maßnahmen zur Schadensbegrenzung sind erforderlich (zu A.), Stufe II). Die Vermeidungsmaßnahmen und Schadensbegrenzungsmaßnahmen (inkl. Risikomanagement) werden so durchgeführt, dass sie vor oder während der Durchführung des Projektes umgesetzt werden und spätestens zum Zeitpunkt der auftretenden Beeinträchtigungen des Natura 2000-Gebietes ökologisch wirksam sind.						
☐ Kohärenzsicherung werden vorgesehen (zu A.), Stufe III). Die Kohärenzsicherungsmaßnahmen (inkl. Risikomanagement) werden so getroffen, dass sie möglichst zum Zeitpunkt der auftretenden Beeinträchtigungen des Natura 2000-Gebietes verfügbar und ökologisch wirksam sind.						

B.8) Antragsteller oder Planungsträger (Angaben zum Natura 2000-Gebiet)

Allgemeine Angaben
DE-Nummer des Natura 2000-Gebietes: _____
Name des Natura 2000-Gebietes: _____
Lage des Plan/Projektes: ☐ innerhalb des Natura 2000-Gebietes ☐ außerhalb des Natura 2000-Gebietes
Prioritäre Lebensraumtypen/Arten: ☐ sind im Natura 2000-Gebiet vom Plan/Projekt betroffen

Angaben zur FFH-Verträglichkeitsprüfung für einzelne Lebensraumtypen und Arten (Für jedes signifikante Vorkommen von Lebensraumtypen/Arten im Gebiet (= maßgebliche Bestandteile) einzeln bearbeiten!)						
Durch Plan/Projekt betroffener Lebensraumtyp: Durch Plan/Projekt betroffene Art: <table><tr><td>Auswirkung des Plans/Projektes*:</td><td>keine Beeinträchtigung</td></tr><tr><td>* unter Einbeziehung eines ggf. erforderlichen Maßnahmenkonzeptes</td><td>nicht erhebliche Beeinträchtigung</td></tr><tr><td></td><td>erhebliche Beeinträchtigung</td></tr></table> Wirkfaktoren: _____ Fläche (qm)*: _____ Bemerkungen: _____	Auswirkung des Plans/Projektes*:	keine Beeinträchtigung	* unter Einbeziehung eines ggf. erforderlichen Maßnahmenkonzeptes	nicht erhebliche Beeinträchtigung		erhebliche Beeinträchtigung
Auswirkung des Plans/Projektes*:	keine Beeinträchtigung					
* unter Einbeziehung eines ggf. erforderlichen Maßnahmenkonzeptes	nicht erhebliche Beeinträchtigung					
	erhebliche Beeinträchtigung					
☐ Maßnahmen zur Schadensbegrenzung sind erforderlich (zu A.), Stufe II). Die Vermeidungsmaßnahmen und Schadensbegrenzungsmaßnahmen (inkl. Risikomanagement) werden so durchgeführt, dass sie vor oder während der Durchführung des Projektes umgesetzt werden und spätestens zum Zeitpunkt der auftretenden Beeinträchtigungen des Natura 2000-Gebietes ökologisch wirksam sind.						
☐ Kohärenzsicherung werden vorgesehen (zu A.), Stufe III). Die Kohärenzsicherungsmaßnahmen (inkl. Risikomanagement) werden so getroffen, dass sie möglichst zum Zeitpunkt der auftretenden Beeinträchtigungen des Natura 2000-Gebietes verfügbar und ökologisch wirksam sind.						

B.9) Antragsteller oder Planungsträger (Angaben zum Natura 2000-Gebiet)

Allgemeine Angaben
DE-Nummer des Natura 2000-Gebietes: _____
Name des Natura 2000-Gebietes: _____
Lage des Plan/Projektes: ☐ innerhalb des Natura 2000-Gebietes ☐ außerhalb des Natura 2000-Gebietes
Prioritäre Lebensraumtypen/Arten: ☐ sind im Natura 2000-Gebiet vom Plan/Projekt betroffen

Angaben zur FFH-Verträglichkeitsprüfung für einzelne Lebensraumtypen und Arten (Für jedes signifikante Vorkommen von Lebensraumtypen/Arten im Gebiet (= maßgebliche Bestandteile) einzeln bearbeiten!)						
Durch Plan/Projekt betroffener Lebensraumtyp: Durch Plan/Projekt betroffene Art: <table><tr><td>Auswirkung des Plans/Projektes*:</td><td>keine Beeinträchtigung</td></tr><tr><td>* unter Einbeziehung eines ggf. erforderlichen Maßnahmenkonzeptes</td><td>nicht erhebliche Beeinträchtigung</td></tr><tr><td></td><td>erhebliche Beeinträchtigung</td></tr></table> Wirkfaktoren: _____ Fläche (qm)*: _____ Bemerkungen: _____	Auswirkung des Plans/Projektes*:	keine Beeinträchtigung	* unter Einbeziehung eines ggf. erforderlichen Maßnahmenkonzeptes	nicht erhebliche Beeinträchtigung		erhebliche Beeinträchtigung
Auswirkung des Plans/Projektes*:	keine Beeinträchtigung					
* unter Einbeziehung eines ggf. erforderlichen Maßnahmenkonzeptes	nicht erhebliche Beeinträchtigung					
	erhebliche Beeinträchtigung					
☐ Maßnahmen zur Schadensbegrenzung sind erforderlich (zu A.), Stufe II). Die Vermeidungsmaßnahmen und Schadensbegrenzungsmaßnahmen (inkl. Risikomanagement) werden so durchgeführt, dass sie vor oder während der Durchführung des Projektes umgesetzt werden und spätestens zum Zeitpunkt der auftretenden Beeinträchtigungen des Natura 2000-Gebietes ökologisch wirksam sind.						
☐ Kohärenzsicherung werden vorgesehen (zu A.), Stufe III). Die Kohärenzsicherungsmaßnahmen (inkl. Risikomanagement) werden so getroffen, dass sie möglichst zum Zeitpunkt der auftretenden Beeinträchtigungen des Natura 2000-Gebietes verfügbar und ökologisch wirksam sind.						

B.10) Antragsteller oder Planungsträger (Angaben zum Natura 2000-Gebiet)

Allgemeine Angaben
DE-Nummer des Natura 2000-Gebietes: _____
Name des Natura 2000-Gebietes: _____
Lage des Plan/Projektes: ☐ innerhalb des Natura 2000-Gebietes ☐ außerhalb des Natura 2000-Gebietes
Prioritäre Lebensraumtypen/Arten: ☐ sind im Natura 2000-Gebiet vom Plan/Projekt betroffen

Angaben zur FFH-Verträglichkeitsprüfung für einzelne Lebensraumtypen und Arten (Für jedes signifikante Vorkommen von Lebensraumtypen/Arten im Gebiet (= maßgebliche Bestandteile) einzeln bearbeiten!)						
Durch Plan/Projekt betroffener Lebensraumtyp: Durch Plan/Projekt betroffene Art: <table><tr><td>Auswirkung des Plans/Projektes*:</td><td>keine Beeinträchtigung</td></tr><tr><td>* unter Einbeziehung eines ggf. erforderlichen Maßnahmenkonzeptes</td><td>nicht erhebliche Beeinträchtigung</td></tr><tr><td></td><td>erhebliche Beeinträchtigung</td></tr></table> Wirkfaktoren: _____ Fläche (qm)*: _____ Bemerkungen: _____	Auswirkung des Plans/Projektes*:	keine Beeinträchtigung	* unter Einbeziehung eines ggf. erforderlichen Maßnahmenkonzeptes	nicht erhebliche Beeinträchtigung		erhebliche Beeinträchtigung
Auswirkung des Plans/Projektes*:	keine Beeinträchtigung					
* unter Einbeziehung eines ggf. erforderlichen Maßnahmenkonzeptes	nicht erhebliche Beeinträchtigung					
	erhebliche Beeinträchtigung					
☐ Maßnahmen zur Schadensbegrenzung sind erforderlich (zu A.), Stufe II). Die Vermeidungsmaßnahmen und Schadensbegrenzungsmaßnahmen (inkl. Risikomanagement) werden so durchgeführt, dass sie vor oder während der Durchführung des Projektes umgesetzt werden und spätestens zum Zeitpunkt der auftretenden Beeinträchtigungen des Natura 2000-Gebietes ökologisch wirksam sind.						
☐ Kohärenzsicherung werden vorgesehen (zu A.), Stufe III). Die Kohärenzsicherungsmaßnahmen (inkl. Risikomanagement) werden so getroffen, dass sie möglichst zum Zeitpunkt der auftretenden Beeinträchtigungen des Natura 2000-Gebietes verfügbar und ökologisch wirksam sind.						

C.) Naturschutzbehörde

Ergebnis der Prüfung durch die zuständige Naturschutzbehörde	
Naturschutzbehörde: _____	
Entscheidungsvorschlag: ☐ Prüffähigkeit / Vollständigkeit der Unterlagen am (Datum): _____ ☐ Zustimmung ☐ Zustimmung mit Nebenbestimmungen (s.u.) ☐ Ablehnung am (Datum): _____	
1.	Erhebliche Beeinträchtigungen des Natura-2000-Gebietes im Sinne des § 34 Abs. 2 BNatSchG lassen sich offensichtlich ausschließen. ☐ ja ☐ nein <u>Begründung (ggf. ausführliche Begründung in gesonderter Anlage):</u> Unter Berücksichtigung möglicher Summationseffekte mit anderen Plänen/Projekten sind keine erheblichen Beeinträchtigungen des Natura-2000-Gebietes in seinen für die Erhaltungsziele oder den Schutzzweck maßgeblichen Bestandteilen zu erwarten, aufgrund des vorhandenen Lebensraumtypen/Artenspektrums und der relevanten Wirkfaktoren ODER weil die vorgesehenen Vermeidungsmaßnahmen inkl. Schadensbegrenzungsmaßnahmen sowie ggf. das Risikomanagement geeignet und wirksam sind. Ggf. sind die u.a. Nebenbestimmungen zu beachten. Nur wenn Frage 1. „nein“: 2. Es ist eine Ausnahme nach § 34 Abs. 3 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG erforderlich. ☐ ja ☐ nein Alle drei Ausnahmevoraussetzungen sind aus naturschutzfachlicher Sicht erfüllt, so dass der Erteilung einer Ausnahme zugestimmt werden kann. <u>Begründung (ggf. ausführliche Begründung in gesonderter):</u> Das Habitatschutzinteresse geht im Verhältnis zu den dargelegten zwingenden Gründen im Rang nach UND es gibt keine zumutbare Alternative UND die Kohärenz von Natura 2000 bleibt erhalten; ggf. notwendige Kohärenzsicherungsmaßnahmen sowie ggf. das Risikomanagement sind geeignet und wirksam. Ggf. sind die u.a. Nebenbestimmungen zu beachten. Sofern aufgrund einer FFH-Anhang IV-Art bereits ein ungünstiger Erhaltungszustand vorliegt sprechen „außergewöhnliche Umstände“ für eine Ausnahme. Dabei wird sich aufgrund der Ausnahme der ungünstige Erhaltungszustand der Populationen nicht weiter verschlechtern bzw. wird die Wiederherstellung des günstigen Erhaltungszustandes nicht behindert. Nur wenn prioritäre Lebensraumtypen und/oder Arten vom Plan/Projekt betroffen sind: 3. Es ist eine Ausnahme nach § 34 Abs. 4 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG erforderlich. ☐ ja ☐ nein Die Ausnahmevoraussetzungen sind aus naturschutzfachlicher Sicht erfüllt, so dass der Erteilung einer Ausnahme zugestimmt werden kann. <u>Begründung:</u> Das Habitatschutzinteresse geht im Verhältnis zu den dargelegten zwingenden Gründen im Rang nach UND es gibt keine zumutbare Alternative UND die Kohärenz von Natura 2000 bleibt erhalten; ggf. notwendige Kohärenzsicherungsmaßnahmen sowie ggf. das Risikomanagement sind geeignet und wirksam.
Habitatschutzrechtlich relevante Nebenbestimmungen: 	
Interne Vermerke	
Aktenzeichen:	
Standort der Akten:	

Ort, Datum

Unterschrift

D.) Genehmigungsbehörde

Angaben zur Genehmigung des Plans/Projektes	
Genehmigungsbehörde: _____	
Entscheidung: ☐ Prüffähigkeit / Vollständigkeit der Unterlagen festgestellt am (Datum): _____	
☐ Genehmigung ☐ Genehmigung mit Nebenbestimmungen (s.u.) ☐ Untersagung	
am (Datum): _____	
☐ Genehmigung befristet bis (Datum): _____	
Unterrichtung der EU-Kommission bzgl. Kohärenzsicherung: ☐ ja (Ergebnis der Prüfung siehe Anlage)	
Beteiligung der EU-Kommission bzgl. prioritärer LRT/Arten: ☐ ja (Ergebnis der Prüfung siehe Anlage)	
Habitatschutzrechtlich relevante Nebenbestimmungen der Genehmigung:	
Es ist eine Ausnahme nach § 34 Abs. 3 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG erforderlich. ☐ ja ☐ nein	
Alle drei Ausnahmevoraussetzungen sind erfüllt, so dass die Ausnahme erteilt wird. (Stellungnahme der zuständigen Naturschutzbehörde siehe unter C.)	
Es ist eine Ausnahme nach § 34 Abs. 4 (prioritäre LRT/Arten) i.V.m. Abs. 5 BNatSchG erforderlich. Die Ausnahmevoraussetzungen sind erfüllt, so dass die Ausnahme erteilt wird. (Stellungnahme der zuständigen Naturschutzbehörde siehe unter C.) ☐ ja ☐ nein	
Interne Vermerke	
Aktenzeichen:	
Standort der Akte:	

Ort, Datum

Unterschrift